

TSG Giengen – HG Aalen/Wasseraalfingen 14:18 (7:7)

Nachdem die Mädchen aus Giengen in der vorigen Woche die Mannschaft der HSG Oberkochen/Königsbronn besiegen konnte, trafen die TSG'lerinnen am Sonntag auf die ebenfalls vor ihnen in der Tabelle stehenden Aalen/Wasseraalfinger.

In der ersten Spielhälfte schlug sich die Heimmannschaft gut, konnte sogar zu Beginn in Führung gehen. Von Anfang an war die Mannschaft motiviert und konzentriert. Einige Unachtsamkeiten in der Defensive führten jedoch dazu, dass kein großer Vorsprung herausgespielt werden konnte. Auch die Torausbeute war verbesserungswürdig. Nach 25 gespielten Minuten gingen die Mannschaften dann mit einem 7:7 Unentschieden in die Kabinen.

Auch nach der Halbzeitpause präsentierten sich die Giengenerinnen in guter Form. Allerdings spürte man schon bald, dass das Spiel an den Kräften der Spielerinnen zehrte. Ohne der Rückraumspielerin Anna Heißwolf, die krankheitsbedingt nicht am Spiel teilnehmen konnte, und Friederike Herrmann, fehlten zwei Auswechselspielerinnen. Zudem entschieden sich die Trainerinnen der TSG dazu, zwei Spielerinnen der Gäste Mann zu decken. Des Weiteren konnten einige Torwürfe nicht verwandelt werden, was vereinzelt am Selbstbewusstsein der Mädchen nagte. So musste man am Ende leider einen vier Tore Rückstand auf die Mannschaft aus Aalen/Wasseraalfingen hinnehmen. Doch das Rückspiel folgt am 9. März 2013.

Am 24. November trifft die TSG auf FA Göppingen II. Anpfiff ist um 15:00 Uhr in der Giengener Schwagehalle.

Es spielten:

wJC – 18.11.2012: Gut gekämpft, dennoch verloren

Geschrieben von: Anja Weber

Dienstag, den 20. November 2012 um 09:36 Uhr

Elisa Kunzmann (Tor), Anja Salmen (5) , Leonie Gerold (1), Klara Riester (2/1), Janina Hautmann (2), Angelina Weiß, Svenja Wiegandt (2), Daniela Tsegai, Annika Hüsken (2)